

Neue Seniorenwerk Zeitung

Nachrichten für Bewohner, Angehörige und Interessierte



Ausbildung im Seniorenwerk

Wir begrüßen die neuen Azubis und gratulieren den erfolgreichen Absolventen

Seite 2



Vorteile für Mitarbeiter

Beeindruckende Palette von Angeboten zur Mitarbeiterbindung

Seite 3



Letzte Wünsche wagen

Hospiz am Stadtpark erfüllt gemeinsam mit dem ASB-Wunschewagen Herzenswünsche

Seite 6



Editorial

*Liebe Leserinnen,
liebe Leser,*

Der Sommer neigt sich seinem Ende entgegen. Nach Sommerferien und Urlaub gilt es nun noch einmal Impulse für den Rest des Jahres zu setzen.

In der Pflegebranche hat der Gesetzgeber uns mit der Pflegereform reichlich Arbeit auf die Schreibtische gepackt. In den Personalabteilungen stapeln sich die Rücklaufzettel der Mitarbeiter mit Geburtsurkunden der Kinder, um die neuen individuellen Beitragssätze zur Pflegeversicherung zu berechnen. Da kommt ganz schön was zusammen bei 1,1 Mio. Mitarbeitern in der Gesundheitsbranche. Viele Hände sind gefragt.

Im Bereich Dokumentation sieht es nicht anders aus. Neue Vorgaben des Gesetzgebers müssen in Qualitätshandbücher eingearbeitet werden. Gleiches gilt bald für die Mitarbeiter in den Abrechnungsstellen – Bürokratie eben.

Der Pflegegeldempfänger bekommt 15 Euro im Monat mehr an Leistungen zur Verfügung gestellt. Das ist in Anbetracht der Inflation recht wenig.

Gleichwohl feiert sich die Politik für's Geschaffte und die Macher der Reform verstehen nicht, warum die Bevölkerung enttäuscht ist und möchte mehr Zustimmung von der Bevölkerung bekommen.

Kernfragen, wie etwa die Finanzierung einer notwendigen Pflegeheimunterbringung durch die Pflegeversicherung bleiben leider, wie so oft, unbeantwortet.

*Herzlichst,
Ihr Christian Döring*

Rechtsanwalt, Geschäftsführer

Pflegereform

Mehr Schein als Sein

Seit 01. Juli 2023 gilt die Pflegereform. Ist es eine Reform oder doch nur Kosmetik? – Teuer wird es auf jeden Fall, nur nicht für die Pflegeversicherung selbst.

Große Worte waren vom Bundesminister für Gesundheit Prof. Dr. Karl Lauterbach zu hören. Selbiger pries die seit 01.07.2023 geltende Reform der gesetzlichen Pflegeversicherung als großen Meilenstein in der Geschichte der Sozialversicherung in Deutschland an. Eine umfassende Leistungsverbesserung für die Betroffenen pflegebedürftigen Menschen sei erreicht. Der Applaus schien den beteiligten Ministerien sicher. Wer in das Gesetzeswerk genauer schaut, wird schnell enttäuscht.

Für Pflegegeldempfänger gibt es satte 15 Euro im Monat mehr. Was sich der Einzelne an zusätzlichen Pflegeleistungen einkaufen kann, ist schnell klar. Unter Einbeziehung der galoppierenden Inflation ist die Antwort schnell gefunden. NICHTS! Das Gegenteil ist der Fall. Die Geldleistung wird weiter entwertet. Echte Hilfe sieht anders aus.

Für die Kurzzeitpflege gilt das Gleiche. Ein paar Fristanpassungen hier und ein paar neue Verwaltungsvorgaben da. Eine echte Leistungsausweitung der Kurzzeitpflege im Geldbereich findet erst ab 2024 statt. Die vollstationäre Pflege geht ähnlich leer aus. Es fehlen wichtige Komponenten, wie Inflationsausgleich oder Erhöhung der Ablaufleistungen vollkommen.



Grafik: Der Paritätische

Auf der Einnahmeseite war der Gesetzgeber nicht so knauserig. Der Beitragssatz zur gesetzlichen Pflegeversicherung steigt seit 01.07.2023 im Einzelfall bei kinderlosen Beitragszahlern um bis zu 25%. Es ist verständlich, dass alle Beteiligten (Beitragszahler und/oder Pflegebedürftige) bitter enttäuscht sind.

Das eine echte Reform, wie in der Bevölkerung schon lange gewünscht weg von der Teilkaskoversicherung hin zur Pflegevollversicherung wieder einmal nicht angepackt wurde, ist nicht zu verstehen.

Ich kann mir nur die Worte von Ulrich Schneider, Hauptgeschäftsführer

des Paritätischen Gesamtverbandes zu Eigen machen:

„Wenn die Pflegeversicherung nicht endlich solidarisch ausgebaut wird, werden immer mehr Menschen von den hohen Kosten bei Pflegebedürftigkeit kalt erwischt. Pflegebedürftigkeit entwickelt sich immer

mehr zu einer regelrechten Armutsfalle.

Es ist höchste Zeit, dass die Bundesregierung die Pflegeversicherung aus der Sackgasse holt und den Menschen mit einer Pflegevollversicherung Sicherheit gibt.“ ●

Christian Döring

Mehr zur Reform der Pflegeversicherung und zur solidarischen Pflegevollversicherung

Seite 7



Berufsausbildung im Seniorenwerk

Neue Azubis – herzlich willkommen!



Sonnenhof

Der Sonnenhof in Ilfeld begrüßt zum 01.09.23 vier neue Auszubildende: Nadine Montanus und Alande Derelus absolvieren die Ausbildung zur Pflegefachfrau. Mohammed

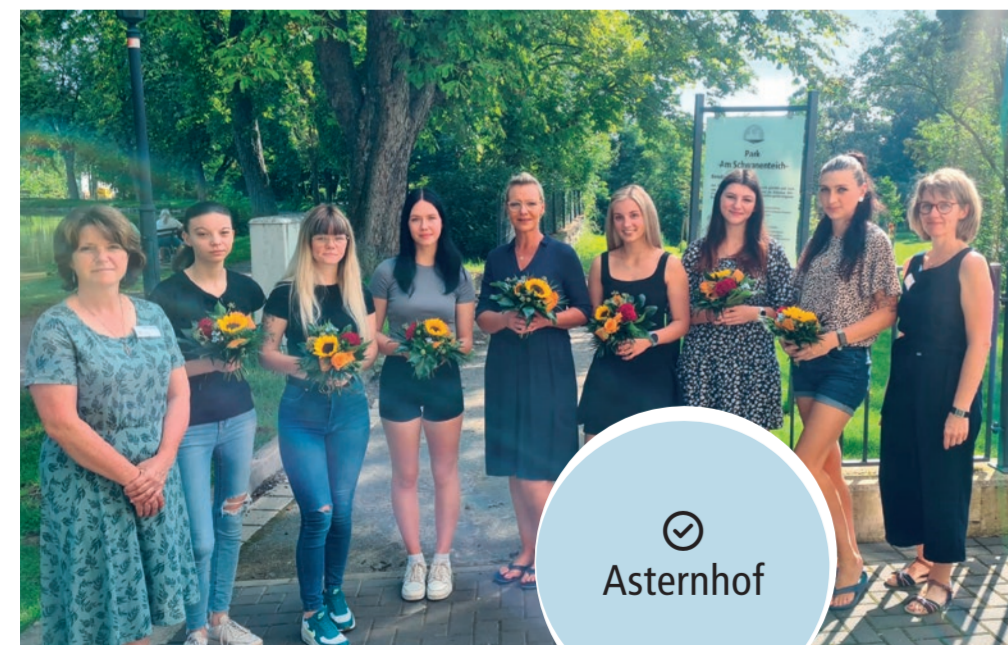
Alhaj Ali und Jason Weber werden zunächst zum Pflegehelfer ausgebildet. Wir wünschen für die Ausbildung viel Freude und Erfolg! Zur Begrüßung gab es traditionell eine kleine Zuckertüte.



Zum 01.02.2023 hatten bereits Frau Thi-Quynh-Mai Nguyen und Frau Thi Than Vu aus Vietnam ihre Ausbildung zur Pflegefachkraft im Seniorenpflegeheim Sonnenhof begonnen.

Auch Im Wiesengrund gibt es wieder viele neue Gesichter. Wir begrüßen unsere Auszubildenden Frau Séraphine Kalamasi, Frau Celina-Chantal Miranda und Herrn Jérémie Kafuti ganz herzlich

lich in unserem Team und wünschen ihnen eine erfolgreiche und spannende Ausbildungszeit.



Asternhof

Das Seniorenpflegeheim Asternhof hat ebenfalls neue Azubis in der Einrichtung begrüßt. Zum Start in den neuen Lebensabschnitt wurde in feierlicher

Runde ein kleines Geschenk übergeben und die zukünftigen neuen Mitarbeiter begrüßt.

Prüfung bestanden – herzlichen Glückwunsch!



Erfolgreich abgeschlossen haben in diesem Jahr im Sonnenhof auch vier Schüler ihre Ausbildung zur/m Pflegefachfrau/-mann: Nancy Dittrich, Diana Beyer, Anne Waldeck und Niklas Schmelzer. Wir freuen uns, dass Frau Dittrich,

Frau Beyer und Herr Schmelzer weiterhin im Sonnenhof als Fachkraft arbeiten werden und insbesondere den Demenzbereich verstärken. Die Absolventen dieses Jahres sind die ersten, die die neue generalistische Ausbildungsform durchlaufen haben.



Wiesengrund

Das Seniorenwerk-Team Im Wiesengrund in Lehrte freut sich außerordentlich, dass die beiden Auszubildenden, Frau Clarisso Klos und Herr Peter Stief, ihre Prüfungen mit Bravour bestanden haben. Noch mehr Grund zur Freude

ist, dass beide sich dazu entschieden haben, als Pflegefachfrau bzw. Pflegefachmann im Seniorenwerk zu bleiben. Es ist großartig zu sehen, wie sich beide mit Herz und Seele dem Beruf der Pflege verschrieben haben.

Ausbildung im Seniorenwerk in Zahlen

57 junge Menschen bilden wir aktuell zur Pflegefachkraft vom 1. bis zum 3. Ausbildungsjahr aus.

12 Auszubildende zur Pflegefachkraft und 10 zum Pflegehelfer haben im September ihre Ausbildung begonnen.

7 ausgebildete Pflegefachkräfte, die 2023 ihre Ausbildung abgeschlossen haben, wurden vom Seniorenwerk übernommen.

9 Auszubildende haben im September 2023 in Thüringen ihre Ausbildung zur Pflegefachkraft angefangen.

2 ausgebildete Pflegefachkräfte, die 2023 ihre Ausbildung abgeschlossen haben, wurden in Niedersachsen übernommen.



Attraktive Vorteile für unsere Mitarbeiter:

Seniorenwerk setzt Zeichen für Arbeitnehmerwohl und Mitarbeiterbindung

Das Seniorenwerk, eine gemeinnützige Heimträgersgesellschaft mbH, die sich unermüdlich für die Belange älterer Menschen einsetzt, geht einen Schritt weiter, um nicht nur für die Seniorenbetreuung, sondern auch als Arbeitgeber einen wertvollen Beitrag zu leisten. Neben seiner täglichen Mission bietet das Seniorenwerk seinen Mitarbeitern eine beeindruckende Palette von Vorteilen, die nicht nur die Arbeitnehmerbindung stärken, sondern auch die Balance zwischen Beruf und Privatleben fördern sollen.

Das moderne Arbeitsleben ist oft von Hektik und Belastung geprägt, weshalb Unternehmen immer mehr aufgefordert sind, Lösungen für die Work-Life-Balance ihrer Mitarbeiter zu finden. Das Seniorenwerk hat hierbei die Zeichen der Zeit erkannt und bietet eine Vielzahl von Benefits an, die das Wohl der Mitarbeiter in den Fokus rücken.

Zu den aktuellen Benefits für die Seniorenwerk-Mitarbeiter zählen unter anderem:

- **Bike Leasing:** Das Angebot, ein Fahrrad zu leasen und es zu einem vergünstigten Preis zu erwerben, fördert nicht nur die Gesundheit der Mitarbeiter, sondern auch die umweltfreundliche Mobilität. Die Möglichkeit, die frische Luft auf dem Weg zur Arbeit zu genießen, trägt zur Steigerung des Wohlbefindens bei.
- **Kitazuschuss:** Familienfreundlichkeit wird großgeschrieben – mit einem großzügigen Zuschuss zur Kinderbetreuung. Dieser erleichtert Eltern die



Vereinbarkeit von Beruf und Familie erheblich.

- **Betriebliche Altersvorsorge:** Die Zukunft absichern und eine zusätzliche Rente aufbauen – dieses Angebot zeugt von langfristigem Denken seitens des Seniorenwerks. Die Mitarbeiter können somit beruhigt in ihre Zukunft blicken.
- **Corporate Benefits:** Exklusive Rabatte bei führenden Anbietern verleihen den Mitarbeitern nicht nur finanzielle Entlastung, sondern auch eine breite Palette von Vergünstigungen. Ob Reisen, Restaurants, Fitnessstudios, Elektro- und Haushaltsgeräte oder Mode – die Mitarbeiter profitieren von einer breiten Auswahl an Vergünstigungen.



Bedürfnisse zu verstehen und ihre Zufriedenheit zu fördern. Dies spiegelt sich nicht nur in den Benefits, sondern auch in unserem Engagement für eine positive Unternehmenskultur wider.“

Mit einem wachsenden Unternehmen und vielversprechenden Aufstiegsmöglichkeiten positioniert sich das Seniorenwerk als Arbeitgeber mit Weitblick. Die kontinuierliche Weiterentwicklung und das Engagement für die Mitarbeiter machen das Seniorenwerk zu einer attraktiven Wahl für all diejenigen, die eine sinnvolle Tätigkeit suchen.

Diese Vorteile sind nicht nur eine Sammlung von Annehmlichkeiten, sondern spiegeln die gelebte Unternehmenskultur wider. Das Seniorenwerk setzt auf zufriedene Mitarbeiter, die sich wertgeschätzt fühlen und somit ihr Bestes geben können.

Geschäftsführer Christian Döring betont: „Wir sind stolz darauf, unseren Mitarbeitern ein attraktives Arbeitsumfeld bieten zu können. Unsere Benefits sollen unseren Mitarbeitern helfen, Beruf und Privatleben besser zu vereinbaren und sich wohlfühlen. Die enge Bindung an unsere Mitarbeiter ist uns besonders wichtig. Wir arbeiten kontinuierlich daran, ihre

Potenzielle Mitarbeiter können sich auf der Internetseite des Seniorenwerks www.seniorenwerk.de/karriere über Karrierechancen informieren und somit den ersten Schritt in Richtung einer erfüllenden Tätigkeit unternehmen. Das Seniorenwerk – mehr als nur ein Arbeitgeber, sondern eine Gemeinschaft, die das Wohl ihrer Mitarbeiter an erste Stelle setzt. •

Wir suchen Sie!

Zur Unterstützung unseres Teams

Pflegefachkraft
Pflegehilfskraft
Praxisanleiter
(m/w/d)

- 📄 Attraktive Vergütung
- 📄 Unbefristete Festanstellung
- 📄 Urlaubs- und Weihnachtsgeld
- 📄 600 Euro pro Jahr Betriebsrente
- 📄 30 Tage Urlaub
- 📄 Sonderrabatte bei über 800 Markenanbietern
- 📄 Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten über die hauseigene Akademie
- 🚲 Bike-Leasing
- 🏠 KITA-Zuschlag

Aktuelle Stellen hier:

Jetzt bewerben!
bewerbung@seniorenwerk.de

Verstärken Sie unser Team!

Das Seniorenwerk beschäftigt an zehn Standorten in Deutschland ca. 900 MitarbeiterInnen in den verschiedenen Bereichen der Betreuung und Versorgung von Senioren, der Verwaltung sowie im technischen Servicebereich und selbstverständlich in der Gastronomie.

Wir sind immer auf der Suche nach geeigneten MitarbeiterInnen und haben dementsprechende Stellenangebote für Sie. Darüber hinaus steht beim Seniorenwerk das Thema Ausbildung qualifizierter Fachkräfte im Fokus und wir fördern unsere Mitarbeiter mit umfangreichen Fortbildungsmaßnahmen.



Seniorenwerk setzt auf Nachhaltigkeit: EcoNatural – Ein Schritt in die Kreislaufwirtschaft

Handtücher und Handtuchspender bei Bewohnern und Mitarbeitern im Einsatz

In einer Welt, in der die Ressourcen unseres Planeten nicht unendlich sind, wird es immer dringlicher, nachhaltige Alternativen zu finden. Der bisherige lineare Ansatz von „nehmen, produzieren, verbrauchen und wegwerfen“ belastet nicht nur die Umwelt, sondern bedroht auch die Zukunft kommender Generationen. Doch es gibt eine vielversprechende Lösung, die bereits positive Veränderungen mit sich bringt – die Kreislaufwirtschaft. Ein neues Wirtschaftsmodell, das darauf abzielt, Abfall zu minimieren und Ressourcen effizienter zu nutzen. Ein Paradebeispiel für diese bahnbrechende Entwicklung ist das EcoNatural PAPIER+SPENDER-System.

Die Firma Lucart Professional hat die Herausforderung angenommen und setzt mit ihrem EcoNatural System auf Nachhaltigkeit und Umweltschutz. Dabei wird der Fokus auf die Verwertung von Ressourcen gelegt, um die Schonung unseres Planeten voranzutreiben. Ein Herzstück dieses Systems ist Fiberpack®, ein innovatives Material, das aus den Zellulosefasern von Getränkekartons gewonnen wird. Diese Fasern werden recycelt und in hochwertiges Papier umgewandelt. Das Besondere: Dieses Papier ist nun Cradle to Cradle® zertifiziert, was bedeutet, dass es nicht nur umweltfreundlich hergestellt wurde, sondern auch am Ende seines Lebenszyklus wieder in den natürlichen Kreislauf zurückgeführt werden kann.



Aber damit nicht genug. Auch das Aluminium und Polyethylen der Getränkekartons werden bei EcoNatural nicht verschwendet. Aus diesen Materialien entsteht Al.Pe.®, ein recycelter Rohstoff, der in der Herstellung der Spender des Systems Verwendung findet. Diese Spender sind somit nicht nur funktionell, sondern auch ökologisch sinnvoll und nachhaltig.

Das Ganze bildet ein geschlossenes Kreislaufsystem, bei dem Abfall vermieden wird und jede Komponente in einer neuen, ökologisch zertifizierten Ressource ihre Verwendung findet. EcoNatural steht für mehr als nur ein Hygieneprodukt. Es ist ein wegweisendes Beispiel für die Integration von Nachhaltigkeit und Umweltschutz in den Unternehmensalltag.

Das Seniorenwerk setzt auf solche Lösungen und trifft damit nicht nur eine Qualitätsentscheidung für Bewohner und Mitarbeiter, sondern trägt auch aktiv dazu bei, unseren Planeten zu schützen. Es ist ein Schritt in die richtige Richtung, weg von der Wegwerfkultur hin zu

einem verantwortungsbewussten Umgang mit unseren begrenzten Ressourcen.

Das Seniorenwerk geht noch einen Schritt weiter. Die langfristige Absicht, unternehmensweit nicht nur das Handtuch- und Toilettenpapier sondern auch die traditionellen Handtuchpapierspender durch diese wiederverwertbaren Alternativen zu ersetzen, zeigt, dass das Seniorenwerk nicht nur in der Theorie, sondern auch in der Praxis einen grünen Wandel anstrebt.

Die Entscheidung vom Seniorenwerk, auf EcoNatural umzusteigen, ist mehr als nur eine nachhaltige Wahl – es ist ein Statement. Es ist ein Statement für verantwortungsvolle Unternehmensführung, für Umweltbewusstsein und für die Veränderung des Status quo. •

- ☑ Akademie
- ☑ Am Stadtpark
- ☑ Asternhof
- ☑ Gutspark
- ☑ Herminenhof
- ☑ Sonnenhof
- ☑ Stegelchen



Seniorenwerk Ambulant

Der ambulante Pflegedienst vom Seniorenwerk bietet mit „Home Care“ einen neuen Versorgungszweig an

Seniorenwerk Ambulant, der medizinisch häusliche Pflegedienst, bietet schnelle und qualitativ hochwertige Versorgung im häuslichen Umfeld – mit „Home Care“ jetzt auch mit beratungsintensiven medizinischen Hilfs- und Verbandmitteln sowie medizinischer Ernährung.

In allen Versorgungsbereichen fängt unser Service mit der bedarfsgerechten, herstellerunabhängigen Beratung an. In den meisten Fällen geschieht dies bereits während des Aufenthalts im Klinikum oder zur Entlassung. Aber auch bereits vor der Operation stehen wir beratend zur Seite und begleiten anschließend die neue Lebenssituation der Patienten. Um ein hohes Maß an Unabhängigkeit und Wohlbefinden zurückzugeben, machen wir sie mit den benötigten Hilfsmitteln vertraut.

Auf Grundlage einer ärztlich verordneten Therapie begleiten wir die Patienten nach der Klinikentlassung im häuslichen Bereich oder im Pflege- und Altenheim und helfen so, den Behandlungserfolg aus der Klinikbehandlung zu erhalten oder auszubauen.

Vom ersten Kontakt im Klinikum bis zur Versorgung zu Hause werden die Patienten von einem Ansprechpartner betreut, der alle weiteren Schritte mit ihnen, dem behandelnden Arzt, dem Pflegedienst, der Krankenkasse und den Behörden abstimmt. Unsere räumliche und personelle Nähe zum Südharz Klinikum sowie den regionalen Haus- und Fachärzten ermöglichen kurze Informationswege und die notwendige Sicherheit bei medizinischen Fragen. •



Thomas Frank

Pflegedienstleitung
Seniorenwerk Ambulant
 Medizinischer häuslicher Pflegedienst
 • Johann-Sebastian-Bach-Straße 1
 99755 Ellrich
 ☎ 036332 72307-3
 ✉ homecare@seniorenwerk.de

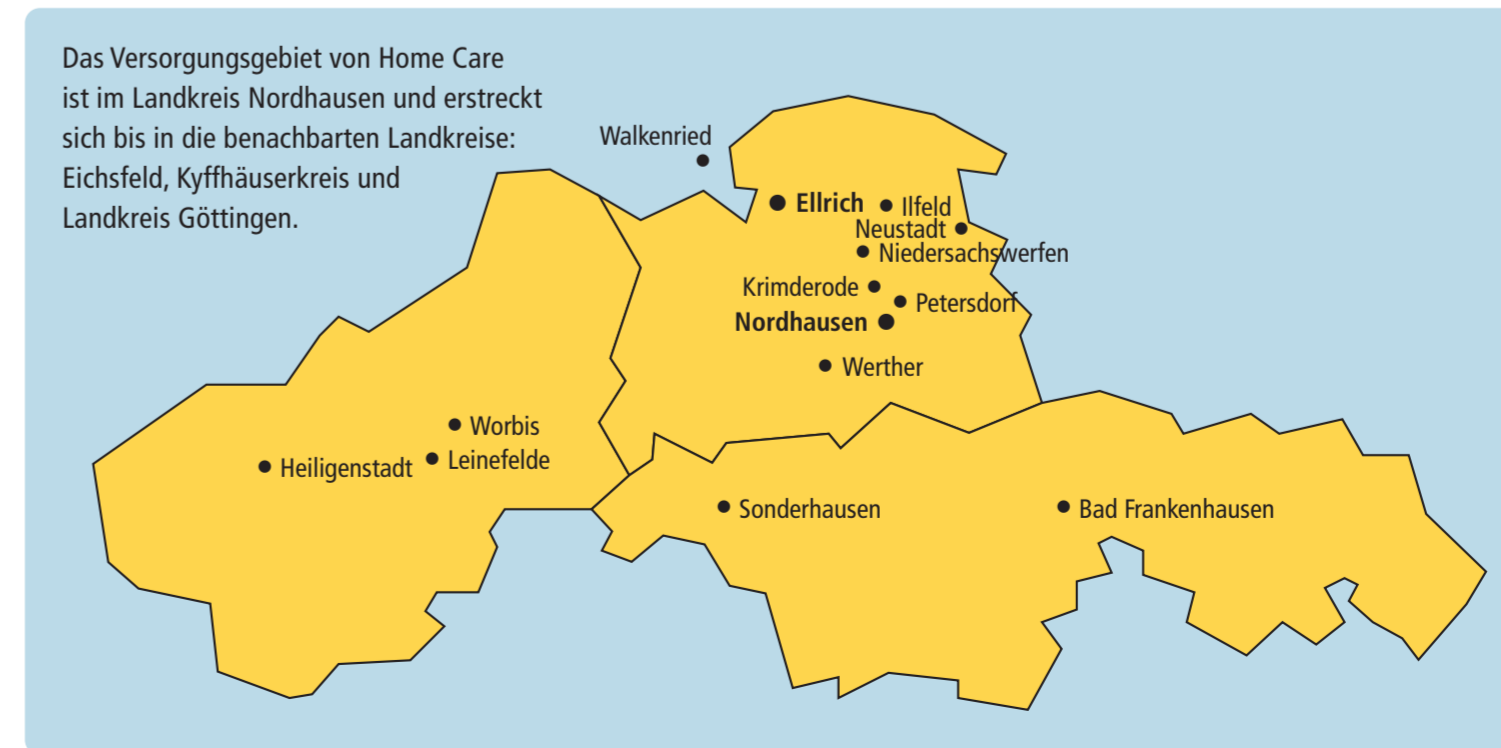
Standort Ellrich
 • Goethestraße 24 · 99755 Ellrich
 ☎ 036332 70514

Standorte Nordhausen
 • Stolberger Straße 46
 99734 Nordhausen
 ☎ 03631 4614586
 • Zuckerweg 3 · 99734 Nordhausen
 ☎ 03631 4160118

Knut Oppermann

Home Care
 Qualitätsmanagement-Beauftragter
 ☎ 03631 4606-21
 ☎ 0151 64679313
 ✉ homecare@seniorenwerk.de

Außerdem im Home Care-Team:
 Janine Höhne (Therapiemanagerin)
 Sebastian Lamm (Therapiemanager)
 Mandy Hußmann (Rezeptassistentin)



Das Versorgungsgebiet von Home Care ist im Landkreis Nordhausen und erstreckt sich bis in die benachbarten Landkreise: Eichsfeld, Kyffhäuserkreis und Landkreis Göttingen.

Unser Team

Für die individuelle Beratung, Betreuung und Service in den verschiedenen Versorgungsbereichen mit den jeweiligen Produkten sorgen:

- Qualifizierte Pain Nurse
- Examierte Krankenschwestern und -pfleger
- Ernährungsexperte enterales Ernährungsmanagement
- Pflegefachkraft in der Palliativversorgung
- Apotheker und Sachbearbeiter
- Fahrer/Lieferung frei Haus
- Zusammenarbeit mit Fachärzten für Palliativmedizin



Hospiz lässt mich noch mal!

Berührende Momente

Am 14. Oktober 2023 findet der Welthospiztag 2023 statt – in diesem Jahr unter dem Motto „Hospiz lässt mich noch mal.“ Der erste Schultag. Das erste „Hey“. Der erste Kuss. Das erste Mal beim Lieblingsverein im Stadion. Jedem ersten Mal wohnt ein Zauber inne – und die meisten Menschen können sich an viele dieser Ereignisse sehr gut erinnern.

„Aber auch am Lebensende spielen diese besonderen Momente eine bedeutende Rolle“, so Christin Delert, Pflegedienstleitung vom Hospiz Am Stadtpark in Nordhausen. „Hospizarbeit und Palliativversorgung stehen dafür, dass schwerstkranken Menschen, ihre Angehörigen und ihre Freundinnen und Freunde besondere Alltagsmomente noch einmal erleben

können. Dabei werden sie individuell begleitet und können die Zeit am Lebensende aktiv mitgestalten.“

Jeder möchte am Lebensende würdevoll begleitet und gut versorgt werden.

Letzte Wünsche wagen:

Hospiz am Stadtpark geht jetzt gemeinsam mit dem ASB-Wünschewagen Herzenswünsche nach

Manchmal sind es die scheinbar einfachen Dinge, die so kostbar sind. Doch für die Gäste im Hospiz Am Stadtpark in Nordhausen sind sie oft der allerletzte Wunsch. Das Hospizteam ist zutiefst dankbar, dass der ASB-Wünschewagen Thüringen unter dem Motto „Letzte Wünsche wagen“ diesen Herzenswünschen nachgeht, dank zahlreicher ehrenamtlicher Helferinnen und Helfer.



Wunschfüller Raik mit Eckhard vor der Wartburg in Eisenach.

Hospizarbeit und Palliativversorgung stellen das sicher. Palliative Angebote lindern die Schmerzen und Beschwerden, damit die Betroffenen möglichst symptomarm am täglichen Leben teilhaben können. Die hospizliche Begleitung sorgt dafür, dass Wünsche und Bedürfnisse sterbender Menschen wahrgenommen sowie sie und ihre Angehörigen in der letzten Lebensphase unterstützt werden.

In diesem Sinne setzen sich in Nordhausen das Hospiz Am Stadtpark und der Ambulante Hospiz- und Palliativberatungsdienst (AHPB) mit seinen mehr als 30 Ehrenamtlichen dafür ein, schwerstkranken und sterbenden Menschen die letzte Zeit ihres Lebens ihren Vorstellungen entsprechend zu gestalten, genau hinzuhören und einführend zu begleiten. Das Hospiz Am Stadtpark befindet sich seit einem Jahr am Standort in Nordhausen und der AHPB ist bereits schon 23 Jahre in der Region tätig und seit dem Jahr 2021 in der Trägerschaft des Seniorenwerks. •



Daniela Schröter
Judith Roscher

Koordinatorinnen
Ambulanter Hospiz- und
Palliativberatungsdienst

📍 Bürosprechzeiten
Mo, Mi, Do: 10.30–13.30 Uhr
📍 Otto-Ludwig-Straße 2
99734 Nordhausen
☎ 03631 6516283
(zuverlässige Erreichbarkeit
auch außerhalb der Bürozeiten)
✉ hospiz-palliativberatungsdienst@seniorenwerk.de



Christin Delert

Hospiz Am Stadtpark
Pflegedienstleitung

📍 Parkallee 15
99734 Nordhausen
☎ 03631 4639-250
☎ 03631 4639-259
✉ hospiz@seniorenwerk.de

Ein Höhepunkt folgte dem anderen und die Zeit verging wie im Flug. Als Krönung dieses besonderen Tages genossen sie ein gemeinsames Mittagessen im zauberhaften Romantik Hotel auf der Wartburg, wo die Erlebnisse ausgetauscht wurden.

Mit einem erfüllten Lächeln kehrte Eckhard gegen 18 Uhr mit dem Wünschewagen zurück zum Hospiz in Nordhausen zurück. Sein Tag auf der Wartburg wird sicherlich eine Erinnerung sein, die für immer im Herzen bleibt.

Fortsetzung auf Seite 7



Reform der Pflegeversicherung

Die gesetzliche Pflegeversicherung wird in zwei Schritten reformiert: Zum 1. Juli 2023 soll die Finanzgrundlage stabilisiert werden. Das ermöglicht Leistungsänderungen bereits zum Januar 2024. Und in einem zweiten Schritt werden sämtliche Leistungsbeträge zum 1. Januar 2025 nochmals angehoben.

Zum 1. Januar 2024

- Das Pflegegeld wird um 5 % erhöht, um die häusliche Pflege zu stärken.
- Aus diesem Grund werden auch die ambulanten Sachleistungsbeträge um 5 % angehoben.
- Das Pflegeunterstützungsgeld kann von Angehörigen künftig pro Kalenderjahr für bis zu zehn Arbeitstage je pflegebedürftiger Person in Anspruch genommen werden und ist nicht mehr beschränkt auf einmalig insgesamt zehn Arbeitstage je pflegebedürftiger Person.
- Um Familien mit pflegebedürftigen Kindern zu unterstützen, wird der Anspruch auf den Gemeinsamen Jahresbetrag aus Verhinderungs- und Kurzzeitpflege für Pflegebedürftige der Pflegegrade 4 und 5, die das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, eingeführt.
- Die Zuschläge (nach § 43c SGB XI), die die Pflegekasse an die Pflegebe-

dürftigen in vollstationären Pflegeeinrichtungen zahlt, werden erhöht. Die Sätze werden angehoben:

- von 5 % auf 15 % bei 0–2 Monaten Verweildauer,
- von 25 % auf 30 % bei 13–24 Monaten,
- von 45 % auf 50 % bei 25–36 Monaten,
- von 70 % auf 75 % bei mehr als 36 Monaten.

Zum 1. Juli 2025

Die Leistungsbeträge für Verhinderungspflege und für Kurzzeitpflege werden in einem neuen Gemeinsamen Jahresbetrag für Verhinderungspflege und Kurzzeitpflege zusammengeführt. Damit steht künftig ein Gesamtleistungsbetrag von bis zu 3.539 EUR zur Verfügung, den die Anspruchsberechtigten nach ihrer Wahl flexibel für beide Leistungsarten einsetzen können. Die bisherige sechsmonatige Vorphilfszeit vor erstmaliger Inanspruchnahme der Verhinderungspflege wird abgeschafft, sodass die Leistungen künftig unmittelbar ab Feststellung von mindestens Pflegegrad 2 genutzt werden können. Und zum 1. Januar 2028 werden die Geld- und Sachleistungen regelmäßig in Anlehnung an die Preisentwicklung automatisch dynamisiert.



Die solidarische Pflegevollversicherung – warum braucht es sie?

Wer auf Pflege angewiesen ist, muss für seinen Lebensunterhalt oft sehr plötzlich sehr viel mehr Geld für den eigenen Lebensunterhalt aufbringen – ob für Pflege im eigenen zu Hause oder in einem Heim. Die Pflegeversicherung sorgt dafür, dass Kosten bis zu bestimmten Höchstbeträgen übernommen werden. Allerdings bleiben sogenannte „Eigenanteile“, die Pflegebedürftige aus eigener Tasche zahlen müssen.

Bei diesen Eigenanteilen handelt es sich nicht gerade um kleine Summen: Ab Mitte 2023 fallen für Pflegebedürftige, die bis zu zwölf Monate im Pflegeheim versorgt werden, im Durchschnitt rund 2.700 Euro an. Das liegt deutlich über dem durchschnittlichen Einkommen älterer Menschen. Entsprechend hoch ist inzwischen die Zahl pflegebedürftiger Menschen, die auf Sozialhilfe angewiesen sind: in Heimen sind es ein Drittel der Bewohner. Pflegebedürftigkeit entwickelt sich immer mehr zu einer echten Armutsfalle.

Wie funktioniert die solidarische Pflegevollversicherung?

Eine solidarische Pflegevollversicherung würde alle pflegebedingten Kosten übernehmen – unabhängig davon, ob es sich um Pflege im eigenen zu Hause oder in einem Heim handelt. Dabei würden alle durch einen unabhängigen pflegerischen-medizinischen Dienst für bedarfsgerecht erachtete Pflegeleistungen vollständig von den Kassen finanziert.

Zu den pflegebedingten Kosten, die Pflegebedürftige stemmen müssen, zählt auch ein Beitrag für die Vergütung von Auszubildenden in der Altenpflege und Altenpflegehilfe. Das Bündnis für eine solidarische Pflegevollversicherung setzt sich dafür ein, dass diese Kosten aus Steuermitteln finanziert werden – schließlich handelt es sich bei der Ausbildung um eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe. Mit diesem Konzept für eine solidarische Pflegevollversicherung würden Pflegebedürftige erheblich entlastet. Die selbst aufzubringenden Kosten für Pflegebedürftige in Heimen etwa würden sich halbieren. Es blieben die Kosten für Unterkunft und Verpflegung sowie Investitionskosten. •

ASB-Wünschewagen – Fortsetzung von Seite 6

schwagen wieder zum Hospiz in Nordhausen zurück. Sein Tag auf der Wartburg wird sicherlich eine Erinnerung sein, die für immer im Herzen bleibt.

Der ASB-Wünschewagen, der unter dem Motto „Letzte Wünsche wagen“ agiert, setzt sich dafür ein, schwer-

kranken Menschen in ihrer letzten Lebensphase unvergessliche Momente zu schenken. Diese Momente sind für die Betroffenen und ihre Familien von unschätzbarem Wert und das Hospizteam ist unendlich dankbar, Zeuge dieser erfüllten Wünsche werden zu dürfen. •





Termine

Veranstaltungskalender

Trauercafé

Ambulanter Hospiz- und Palliativberatungsdienst

Bei Kaffee und Kuchen bietet der Ambulante Hospiz- und Palliativberatungsdienst vom Seniorenwerk die Möglichkeit, unter fachlicher Begleitung miteinander ins Gespräch zu kommen.

- 📅 jeden 1. Mittwoch im Monat
nächste Termine: 04.10.2023,
01.11.2023, 06.12.2023
- 🕒 von 15 – 17 Uhr
- 📍 Otto-Ludwig-Straße 2
99734 Nordhausen
- ☎ 03631 6516283

Wir freuen uns
über Ihre Spende.

IBAN:
DE50 8205 4052 0305 0331 23
Kreissparkasse Nordhausen

Stichwort:
Hospiz Am Stadtpark

In den Einrichtungen

Seniendorf Stegelchen

Oktoberfest

- 📅 Sonntag, 15.10.2023
- 🕒 11 – 17 Uhr
- 📍 Am Stegelchen 1, 57562 Herdorf

Ambulanter Hospiz- und Palliativberatungsdienst

Ehrenamtskurs

- 📅 Start: Dienstag, 17.10.2023
(Start nächster Kurs: Frühjahr 2024)
- 📍 Otto-Ludwig-Straße 2,
99734 Nordhausen

Hospiz am Stadtpark

Welthospiztag und Tag der offenen Tür

- 📅 Samstag, 21.10.2023
- 🕒 14 – 17 Uhr
- 📍 Parkallee 15,
99734 Nordhausen

Hospiz am Stadtpark

Gedenkveranstaltungen für Verstorbene

- 📅 Montag, 23.10.2023
- 🕒 18 Uhr
- 📍 Herzschlagkirche, Nordhausen

Hinweis: nur für Angehörige

Seniorenwerk Asternhof

Adventsmarkt mit Ständen

- 📅 Freitag, 01.12.2023
- 🕒 14 – 18 Uhr
- 📍 Am Frauenberg 10 a,
99755 Ellrich
- ☎ 036332 72 10

Seniorenwerk Sonnenhof

Traditioneller Weihnachtsmarkt

- 📅 Mittwoch, 06.12.2023
- 🕒 14 – 18 Uhr
- 📍 Obertor 7a,
99768 Harztor OT Ilfeld
- ☎ 036331 49010

Pflegezentrum am Stadtpark

Adventsbasar/Weihnachtsmarkt

- 📅 Freitag, 08.12.2023
- 🕒 15 – 17 Uhr
- 📍 Parkallee 15,
99734 Nordhausen

Informationen

Öffnungszeiten

Cafés

Café mittendrin

Öffnungszeiten

- 🕒 Mo, Di, Do: 11 – 17 Uhr
Mi und Fr: 9 – 17 Uhr
- 📍 Zuckerweg 3
99734 Nordhausen
- ☎ 03631 4160130

Oktoberfest ... etwas verspätet

- 📅 Donnerstag, 02.11.2023
- 🕒 ab 11 Uhr
- ☎ 4 € Eintritt, 10 € Essen/pro Person
- Anmeldung erbeten:** 03631 4160130

Eisbeisessen

- 📅 Freitag, 17.11.2023
- 🕒 ab 11 Uhr
- ☎ 13 € Essen/pro Person
- Anmeldung erbeten:** 03631 4160130

Weihnachten im Café mit Musik

- 📅 Dienstag, 12.12.2023
- 🕒 ab 14 Uhr
- ☎ 13 € Essen/pro Person
- Anmeldung erbeten:**
03631 4160130

Willkommen
im Team!

Wir suchen Verstärkung!

- 📅 Unbefristet
- 🎓 Weiterbildung in eigener Akademie
- 👉 Urlaubs- und Weihnachtsgeld
- 👶 KITA-Zuschlag
- 🚲 eBike-Leasing



Alle aktuellen
Stellenangebote
finden Sie hier:
[seniorenwerk.de/
karriere.html](http://seniorenwerk.de/karriere.html)

Café Am Schwanenteich

Öffnungszeiten

- 🕒 Di bis So: 14 – 18 Uhr
- 📍 Johann-Sebastian-Bach-Straße 1
99755 Ellrich
- ☎ 036332 723076

Oktoberfest – das beste Dirndl wird prämiert

- 📅 Samstag, 28.10.2023
- 🕒 ab 14 Uhr

Anmeldung erbeten: 036332 723076

Nikolaus im Café mit Überraschung

- 📅 Mittwoch, 06.12.2023
- 🕒 ab 14 Uhr

Das bieten
wir Ihnen

- Ausrichtung Ihrer Familienfeier oder einer Festtafel
- Torten auf Bestellung für jeden Wunsch und Anlass

Cafeteria

Sonnenhof „Sonnenstübchen“

- 🕒 Mo bis So: 14 – 17 Uhr
- 📍 Obertor 7a · 99768 Harztor OT Ilfeld

Cafeteria Stegelchen

- 🕒 Mo bis Fr: 11:45 – 17:30 Uhr
- 📍 Am Stegelchen 1 · 57562 Herdorf

Impressum

Neue Seniorenwerk Zeitung

Nachrichten für Heimbewohner, Belegschaft und Öffentlichkeit

Herausgeber: Seniorenwerk gemeinnützige Heimträgersgesellschaft mbH,
Stolberger Straße 20, 99734 Nordhausen

Anzeigen: Für gewerbliche Inserenten auf Anfrage beim Herausgeber. Es besteht kein Rechtsanspruch auf termingebundenen Abdruck.

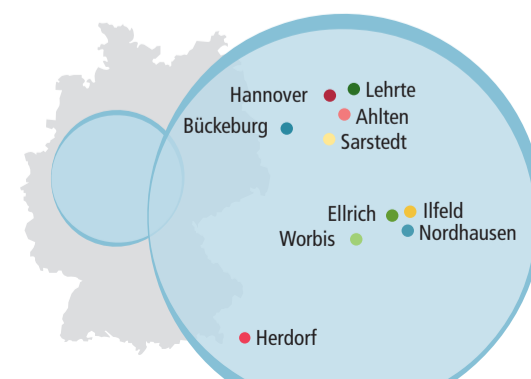
Layout: brunsmiteisenberg werbeagentur, Lutherstraße 57, 30171 Hannover, www.bme-im-netz.de

Druck: mehgro, Gewerbegebiet 2, 99765 Urbach, www.mehgro.de

Copyright: Nachdruck, Vervielfältigung und Veröffentlichung in jeglicher Form, auch auszugsweise, bedarf der ausdrücklichen Genehmigung des Herausgebers.

Redaktionsschluss: 08.09.2023

Für Sie vor Ort



30 Jahre
Seniorenwerk